

Konzern-Halbjahresbericht

zum 30. Juni 2004

Beteiligungen performen deutlich besser als im Vorjahr Neue Beteiligung im Segment IT Dienstleistungen

Konzernkennzahlen im Überblick

Rechnungslegungsmethode: IFRS

	01.01. - 30.06.03 Mio. EUR	01.01. - 30.06.04 Mio. EUR
Umsatzerlöse	19,6	18,7
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	0,2	2,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1,0	0,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1,2	0,8
Periodenergebnis (nach Minderheiten)	-0,9	0,2
	Euro	Euro
Ergebnis pro Aktie	-0,31	0,06
Mitarbeiter zum Halbjahresende	293	287

Halbjahresbericht zum 30.6.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Hauptversammlung am 12. August haben wir einen verhaltenen Ausblick auf 2004 gegeben, auf Schwierigkeiten und Gefahren im weiteren Geschäftsverlauf hingewiesen, Ergebnisse unserer Management Agenda 2003 und die Entwicklung im 1. Halbjahr 2004 nach Geschäftssegmenten vorgestellt: der Konzern Allgeier ist heute besser aufgestellt als noch vor einem Jahr. Wir haben die Voraussetzungen für profitables Wachstum geschaffen, dank unserer erreichten Kosteneffizienz in beiden Geschäftsbereichen und einer neuen Beteiligung sind wir operativ stärker als letztes Jahr. Zwar mussten wir für 2003 noch unbefriedigende Zahlen ausweisen, die Entwicklungen des ersten Halbjahres 2004 zeigen nun aber, dass wir letztes Jahr richtige Weichen für die Entwicklung unserer Unternehmen gestellt haben. Die Ergebnisentwicklung der Gruppe ist deutlich besser als im Vergleichszeitraum letzten Jahres.

1. Die Aktie

Die Zwischenbilanz für die Allgeier Aktie fällt nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2004 erfreulich aus.



Die Aktie konnte im Berichtszeitraum Zuwächse von rund 12% verbuchen und übertraf damit die Entwicklung der wichtigsten deutschen Börsenindizes: Der Dax stieg im gleichen Zeitraum um 2,2% an, der TecDax um 6,7 %. Zu unserer Hauptversammlung stellte sich ein Kurs auf einem Niveau von ca. 3,00 € ein, das entspricht einer Steigerung von 20% seit dem 1.1.2004, der Höchstkurs lag im ersten Halbjahr bei € 3,20 (19.02.2004), der Tiefstkurs bei € 2,25 (26.3.2004). Zum 30.6.2004 wies Allgeier mit einer unveränderten

Aktienzahl von 3 Millionen Stück eine Marktkapitalisierung von 8,4 Mio € aus. Nach dem Wissen der Gesellschaft haben sich im ersten Halbjahr keine größeren Verschiebungen in der Aktionärsstruktur gegeben.]

2. Geschäftsentwicklung

Marktsituation und Geschäftsverlauf

Das allgemeine wirtschaftliche Klima in Deutschland ist weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Unverändert zu den vorhergehenden Monaten ist der Export die treibende Kraft in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Binnennachfrage leistet keine positiven Wachstumsbeiträge. Die Auswirkungen der Entwicklungen an den Rohstoffmärkten, auf die gesamtwirtschaftliche Lage sind derzeit noch nicht absehbar. Die gestiegene Nachfrage der USA und von China lösen bereits kurzfristig eine Verteuerung von Rohstoffen wie Kupfer, Stahl und Rohöl aus, die sich auf die Preisfindung unserer Gesellschaften auswirken.

Geschäftsbereich IT

Zum Jahresanfang 2003 gab es in der IT Industrie immer noch die Hoffnung auf eine wieder ansteigende Investitionsbereitschaft der Kunden in der zweiten Jahreshälfte. Doch im Verlauf des Jahres mussten die Branchenanalysten ihre Prognosen mehrfach nach unten korrigieren, weil sich die Zurückhaltung der Unternehmen bei IT - Investitionen fortsetzte. So war 2003 für die IT Branche das zweite schwierige Jahr in Folge. Auch im ersten Halbjahr 2004 hat sich dieses Szenario trotz mancher Hoffnungen nicht substantiell verbessert. Auf dieses Marktumfeld hatte Allgeier sich 2002 und 2003 eingestellt.

Die wesentlichen Aktivitäten des ersten Halbjahres 2004 waren die Fortsetzung der Restrukturierungsanstrengungen und die Vorbereitung eines Wachstumskurses. Unser Ziel war es, die Profitabilität zu erhöhen und den positiven Cashflow auszubauen. Dieser Ansatz hat sich bewährt, die IT Einheit konnte ihre Performance verbessern.

Unser IT Geschäft umfasst zum Halbjahr 2004 3 Geschäftseinheiten, 2 Einheiten, die das Stammgeschäft der ehemaligen Allgeier Computer AG umfassen, die IT Solutions Deutschland und IT Solutions Benelux, sowie seit Mai 2004 die neue Einheit IT Services mit der Beteiligung GFU Kiefer & Partner GmbH & Co KG.

- Die IT Solutions Deutschland, das ist unser altes Stammgeschäft ERP Software d.h. Enterprise Resource Planning im Bereich Baustoff- und Holzhandel in Deutschland mit 2 Gesellschaften in Bremen, ca. 500 Kunden und 2003 ca. 4,6 Mio. € Umsatz – das Geschäft war in den letzten Jahren mit strukturellen Problemen und schrumpfenden Umsätzen in Bedrängnis und ersten Ertragsproblemen. Die Einheit entwickelt sich heute wieder positiv. Der Turn around ist in den Jahren 2002 und 2003 geleistet worden. Wir haben u.a. erheblich Mitarbeiter abbauen müssen: seit 2001 von 130 auf aktuell unter 50; 2002 wurden die defizitären Auslandsgesellschaften USA, UK und Frankreich verkauft, die in Polen geschlossen. 2003 war das Ergebnis zwar aufgrund von Rückstellungen noch negativ, bereinigt aber können wir ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) und einen positiven Cashflow aufweisen. Im ersten Halbjahr 2004 liegen wir über Vorjahr und Plan und der Forecast 2004 ist positiv. Wir verfolgen die Strategie, wieder zu wachsen und dabei die IT Services ausbauen.
- Die Einheit IT Solutions Benelux, das ist im Wesentlichen unser DMS Geschäft d.h. Dokumentenmanagement Software im Bereich allgemeine Industrie und als Spezialsegment Krankenhäuser mit 2 Gesellschaften in Brüssel und Amsterdam, ca. 300 Kunden und 2003 ca. 3,7 Mio. € Umsatz. Die Einheit entwickelt sich weiter stabil positiv. Niederlande haben wir 2002 restrukturiert und

mit Belgien die neue Einheit Benelux gebildet, 2003 ein positives Ergebnis erzielt und hatten eine weiter gute Entwicklung im ersten Halbjahr, der Forecast 2004 ist positiv und auch hier verfolgen wir die Strategie, weiter zu wachsen und dabei insbesondere die IT Services auszubauen.

➤ Neue Beteiligung Bereich IT Dienstleistungen

Die guten Chancen im IT Dienstleistungsmarkt haben uns darüber hinaus im Frühjahr 2004 bewogen, die bereits seit Herbst 2003 laufenden Verhandlungen mit der GFU Kiefer GmbH & Co KG mit Sitz in Pullach abzuschließen. Gemeinsam mit dem Management haben wir die GFU im April übernommen. Die Gesellschaft erbringt IT Dienstleistungen, dazu gehören systemnahe Softwareentwicklung, Betrieb und Support von komplexen IT Infrastrukturen und Consulting. GFU hatte 2003 einen Umsatz von über 11 Mio. € und beschäftigte ca. 100 Mitarbeiter. Das Management übernahm 10%, Allgeier 90% der Geschäftsanteile. Die Ergebnisentwicklung der GFU ist seit Jahren stabil positiv, das erste Halbjahr 2004 setzt diese Entwicklung fort und der Forecast für 2004 ist ebenfalls positiv. Wir konsolidieren ab Mai 2004 und erwarten zum Jahresende deshalb einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Konzernergebnis. Mit der GFU verfolgen wir das Ziel, stärker bei IT Dienstleistungen zu wachsen.

Der Geschäftsbereich IT erwirtschaftete 2003 einen Umsatz von 7,5 Mio. €. Zwar wiesen wir 2003 einen Umsatzrückgang von 10% und ein noch unbefriedigendes Ergebnis vor Steuer (Ebit) in Höhe von minus 200 T€ aus, vor Abschreibungen und Zinsen lag das Betriebsergebnis aber positiv bei ca. 680 T€ und dies nachdem bereits außerordentliche Kosten für Rückstellungen für weiteren Personalabbau in Höhe von ca. 215 T€ verarbeitet wurden. Bereinigt man diese außerordentlichen Kosten, dann lag das Ebitda bei 895 T€ (11,8% v. Umsatz) und damit trotz des Umsatzrückgangs von minus 10% bei plus 8% über Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2004 hat sich der Geschäftsbereich besser als im Vorjahreszeitraum entwickelt. Die Neuakquisition GFU ist ab Mai, d.h. mit 2 Monaten konsolidiert.

	6 Monate 2003 Mio EUR	6 Monate 2004 Mio EUR	Wachstum Mio EUR	In %
Umsatz	3,6	5,8	2,2	61 %
Ebitda	0,4	0,9	0,5	125 %
Ebit	- 0,1	0,5	0,6	600 %
Ergebnis	- 0,1	0,3	0,4	400 %
Cash Flow	0,4	0,7	0,3	75 %

Geschäftsbereich BT

Der Geschäftsbereich Basistechnologien umfasst unverändert die 51% Beteiligung an der Firmengruppe EA Elektroautomatik mit Sitz in Viersen. Zur EA Gruppe gehören das Stammhaus in Viersen, eine Tochtergesellschaft in Bremen und eine kleine Vertriebsgesellschaft in England. Das Produktprogramm umfasst eine vollständige Palette von Stromversorgungsanlagen und Geräten für die Industrie.

Der Geschäftsbereich veranlasste uns im Geschäftsjahr 2003 zu erhöhter Aufmerksamkeit. Nach zunächst 2002 eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und dem Ansatz, die Produktivität der Unternehmensgruppe zu erhöhen veranlassten uns die Entwicklungen im 2. Halbjahr 2003 zunehmend zu einem aktiven Umsteuern in der Strategie, insbesondere im Hinblick auf das Telekom Geschäft. Wir haben die Strategie mit dem Ziel überarbeitet, ein sichereres Geschäftsportfolio zu erreichen und uns hierzu zunehmend aus dem Telekom Geschäft zurückzuziehen. Die wesentlichen Aktivitäten des Jahres 2003 waren die Fortsetzung der Restrukturierungsanstrengungen. Der Kostendruck der Telekom Netzbetreiber verursachte einen Preis- und Margenverfall auf der Lieferantenseite, insbesondere bei den Infrastrukturinvestitionen für den Auf/Ausbau der 3-G Netze. EA hatte sich auf diese Entwicklungen eingestellt und sich so neu ausgerichtet, dass zukünftig eine stabile positive Ertragsentwicklung erwartet werden kann.

Ein Ergebnis der neuen Politik ist, dass das bestehende Telekomgeschäft im Juli 2004 in eine gemeinsame Gesellschaft mit einem unserer Lieferanten und Wettbewerber eingebracht wurde. Weiter haben wir dem Partner das Recht eingeräumt, auch unseren Anteil am Joint Venture zum Jahresende zu übernehmen. Wir werden in den nächsten Wochen intensive Verhandlungen zur weiteren strategischen Entwicklung der Gruppe anstrengen. Jedenfalls werden wir uns künftig auf das seit Jahren erfolgreiche OEM Geschäft (kundenspezifische Lösungen sowie modifizierter Standard) konzentrieren.

Die Umsatzerwartungen des Bereichs Basistechnologie wurden im ersten Halbjahr 2004 nicht erfüllt. Insgesamt lag der Umsatz bei EUR 12,9 Mio. und somit 19 % unter dem Vorjahr (EUR 16,0 Mio.). Ausschlaggebend hierfür war das Geschäft mit Telekomanlagen, das von einem intensiven internationalen Preiswettbewerb geprägt war, was zu teilweise deutlichen Preisnachlässen geführt hat.

In Summe brachten die bisherigen Aktivitäten eine Stabilisierung der EA-Gruppe, da die operative Ergebniskraft abgesichert bzw. die Voraussetzung für die notwendige Performanceverbesserung 2004 geschaffen wurde. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres zeigen eine positive Ertragswende.

	6 Monate 2003 Mio EUR	6 Monate 2004 Mio EUR	Wachstum Mio EUR	In %
Umsatz	16,0	12,9	-3,1	- 19%
Ebitda	0,5	1,5	1,0	200%
Ebit	-0,6	0,8	1,4	230%
Ergebnis	-0,9	0,1	1,0	110%
Cash Flow	-0,6	1,2	1,8	300%

Wir gehen heute davon aus, dass wir trotz des erheblich abschmelzenden Umsatzes aus dem Telekommunikationsbereich ein positives Jahresergebnis erwirtschaften werden. Der ausdrücklich über Plan liegende Ergebnisbeitrag aus dem ersten Halbjahr stellt einen guten Puffer für das 3. und 4. Quartal dar.

Als wesentliches Ergebnis des ersten Halbjahres ist die Akquisition der neuen Tochter GFU zu sehen. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen ergeben. Parallel zur intensiven Arbeit mit unseren bestehenden Tochtergesellschaften wurde eine Reihe von weiteren Investments geprüft, letztlich jedoch keine Beteiligung eingegangen. Dafür gehen wir mit einem großen Bestand an potentiellen Akquisitionen in das 2. Halbjahr.

Zusammenfassend für den Konzern:

Es ist unsere Überzeugung, dass wir im Geschäftsjahr 2003 und im ersten Halbjahr 2004 wichtige Hausaufgaben erledigt haben und insofern deutliche Schritte hinsichtlich der Verbesserung und Steigerung der Werthaltigkeit der Gruppe leisten konnten. Das 1. Halbjahr bildet die verbesserte Ergebnislage ab.

Konzernumsatz erstes Halbjahr 2004

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2004 nahm der Konzernumsatz mit EUR 18,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 4,6% ab (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.). Dabei entfielen EUR 12,9 Mio. auf den Geschäftsbereich „Basistechnologie“ bzw. EUR 5,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.) auf den Bereich „IT“. Im Geschäftsbereich „IT Solutions“ konnte der Umsatz mit EUR 5,8 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode um 62% gesteigert werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trug die positive Entwicklung der Geschäftsfelder ERP und DMS und die seit Mai konsolidierte Tochter GFU wesentlich bei.

3. Konzernergebnis erstes Halbjahr 2004

Erfreulich ist die Ergebnisentwicklung im Konzern des ersten Halbjahres 2004 mit einem Ebitda von EUR 2,0 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Periode des Jahres 2003 (TEUR 172). Nach Zinsen, Steuern und Minderheiten verbleibt ein positives Ergebnis von TEUR 174 (Vorjahr TEUR -933).

4. Entwicklung der Kosten und Preise

Bedingt durch die Verknappung von Rohstoffen insbesondere Kupfer und Stahl ist mit teilweise signifikanten Preissteigerungen zu rechnen bzw. sind solche bereits erfolgt. Soweit dies möglich ist werden solche Preissteigerungen an die Endkunden weiter gegeben. Ein weiterer Risikofaktor für die Materialkosten birgt die Entwicklung der Rohölpreise.

5. Forschung und Entwicklung

Der Konzern ist kontinuierlich mit der Entwicklung sowohl von Softwareprodukten als auch von neuen Geräten und Systemen im Bereich der Leistungselektronik befasst. Die hierfür aktivierten Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten sechs Monaten 2004 insgesamt TEUR 402 (Vorjahr TEUR 586).

6. Mitarbeiter

Zum 30.06.2004 waren im Konzern 287 Mitarbeiter inkl. 2 Vorstände beschäftigt (31.12.2003: 300 Mitarbeiter). Die wesentlichen Veränderungen kamen durch Personalmassnahmen im Bereich "Basistechnologie"

zustande. Der Geschäftsbereich "IT " beschäftigt zum Berichtszeitpunkt 120 Mitarbeiter und der Geschäftsbereich "Basistechnologie" 164 Mitarbeiter.

7. Investitionen

Abgesehen von den aktivierten Eigenleistungen für Software und Systemgeräte der Leistungselektronik wurden darüber hinaus wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres keine nennenswerten Investitionen bei unseren Tochtergesellschaften vorgenommen.

Die AG investierte über die GFU Management GmbH in die Beteiligung an der GFU Kiefer GmbH & Co KG.

8. Von Organmitgliedern gehaltene Aktien und Bezugsrechte

Der Aktienbesitz zum 30.06.2004 ergab sich bei den Organmitgliedern wie folgt:

		<u>Aktien/Stck</u>
Detlef Dinsel	mittelbar	163.757
Carl Georg Dürschmidt	unmittelbar	47.100
	mittelbar	845.930
Hubert Rohrer	unmittelbar	1.500
	mittelbar	59.500

9. Sonstige erläuternde Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode:

Der Konzernhalbjahresbericht zum 30.06.2004 wurde unter Berücksichtigung der bisherigen Bewertungsmethode nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

10. Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2004 erwarten wir keine wesentliche Verbesserung der Konjunktur und sind bezüglich der Umsatzentwicklung unserer Gruppengesellschaften verhalten, hinsichtlich der Ergebnisentwicklung aber vorsichtig optimistisch. Die Effizienzsteigerungsprogramme und die neue Beteiligung GFU sollten zum Jahrende ein deutlich verbessertes Konzern-Ebitda ermöglichen.

Allgeier Holding AG und Tochterunternehmen Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2004

Aktiva	(Tsd. €)	Jahresabschluss 31.12.2003	Halbjahresbericht 30.06.2004
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel		1.164,7	7.062,0
Wertpapiere des Umlaufvermögens		5.878,5	68,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.742,1	8.219,4
Vorräte		4.162,9	5.590,4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		1.061,8	2.171,8
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt		18.010,0	23.111,7
Langfristige Vermögensgegenstände			
Sachanlagevermögen		1.885,2	1.866,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.040,8	2.846,3
Geschäfts- oder Firmenwert		5.152,2	9.425,1
Latente Steuern		4.076,3	4.130,5
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt		14.154,5	18.268,5
Aktiva, gesamt		32.164,5	41.380,2
Passiva			
(Tsd. €)			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		0,0	800,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.188,7	2.520,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.064,7	1.700,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		5.232,6	7.801,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		8.486,0	12.822,8
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen			4.200,0
Latente Steuern		17,4	60,8
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		17,4	4.260,8
Minderheitenanteile		2.563,8	3.027,0
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		3.000,0	3.000,0
Kapitalrücklage		17.530,8	17.530,8
Eigene Anteile		-193,1	-198,7
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)		762,2	936,0
Übrige		-2,6	1,5
Eigenkapital, gesamt		21.097,3	21.269,6
Passiva, gesamt		32.164,5	41.380,2

Allgeier Holding AG und Tochterunternehmen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004 (Tsd. €)	Kumulierter Zeitraum	Kumulierter Zeitraum aktuelles Geschäftsjahr
	Vorjahr 01.01.2003- 30.06.2003	01.01.2004- - 30.06.2004
Umsatzerlöse	19.609,7	18.728,6
Sonstige betriebliche Erträge	360,0	585,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-974,0	759,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	586,3	401,7
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-9.642,0	-8.761,7
Personalaufwand	-6.420,6	-6.592,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.347,1	-3.110,8
Operatives Ergebnis (EBITDA)	172,3	2.010,8
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-900,6	-822,8
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-301,5	-301,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.029,8	886,5
Zinserträge /-aufwendungen	-151,6	-68,4
Ergebnis vor Steuern (und Minderheiten- anteilen)	-1.181,4	818,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-64,9	-168,3
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.246,3	649,8
Minderheitenanteile	313,7	-476,0
Überschuss / -fehlbetrag	-932,6	173,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,31 €	0,06 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,31 €	0,06 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.000.000	3.000.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.000.000	3.000.000

Allgeier Holding AG

Wehrlestrasse 12 - 81679 München

Tel.: +49 (0)89 – 99 84 21 – 0

Fax: +49 (0)89 – 99 84 21 – 11

Email: info@allgeier.com – Internet: www.allgeier-holding.de